

1./2. JUNI
2018

MORE T H A N FASHION

KINO SPUTNIK
IN LIESTAL

ZWINGLIHAUS
IN BASEL

VORHANG AUF FÜR STOFFWELTEN UND IHRE GESCHICHTEN

1. JUNI FREITAG

18.00

«THE TRUE COST –
DER PREIS DER MODE»
IM KINO SPUTNIK,
BAHNHOFPLATZ, LIESTAL
Andrew Morgan legt sein Augenmerk auf die Auswirkungen der modernen Fast-Fashion-Textilindustrie. Anschliessend Apéro im Palazzo.

VERANSTALTERINNEN

- Forum für Zeitfragen, Basel
- Fachstelle Genderfragen und Erwachsenenbildung ERK BL
- Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL
- Projektstelle «Seelsorge im Tabubereich»

IN KOOPERATION MIT

- FAMA – Feministisch-theologische Zeitschrift
- Gruppe 14. Juni
- Evangelische Frauen Schweiz EFS
- IG feministische Theologinnen
- Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF

UNTERSTÜTZT DURCH

- Projekt Frauentheologie
- SEK Frauenfonds
- Stiftung Dialog zwischen Kirchen, Religionen und Kulturen

2. JUNI SAMSTAG

09.00 EINTREFFEN IM
ZWINGLIHAUS, BASEL
Gundeldingerstrasse 370

09.30 TAGUNGSLEITUNG
UND EINFÜHRUNG ***
*Anja Krusysse, Studienleiterin
Forum für Zeitfragen*

09.50 INPUT «MORE THAN FASHION»
*Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner
Vizeleiterin des Instituts für Rechts-
philosophie, Wien*

10.10 PAUSE

10.30 PODIUM: VORHANG AUF FÜR
BEKLEIDUNGSTRADITIONEN
UND KLEIDERVORSCHRIFTEN
Videobeitrag: Kleidervorschriften
im Judentum: (k)ein Genderthema?
Dr. Valérie Rhein, Judaistin

AUF DEM PODIUM
*Prof. Dr. Elisabeth Holzleithner
Rechtsphilosophin
Esma Isis-Arnautovic, Islam-
wissenschaftlerin, Doktorandin zu
theol. Anthropologie, Uni Fribourg
Katja Wißmiller, Fotografin,
Theologin, Fachmitarbeiterin des
Schweizer Katholischen Bibelwerks*

MODERATION
*Judith Wipfler
Theologin und Teamleiterin
der Fachredaktion, Radio SRF*

12.00 MITTAGESSEN

13.00 STOFFWELTEN ***
Rundgang siehe Rückseite

15.40 PAUSE

16.10 PODIUM: ETHISCHE
GESICHTSPUNKTE IN
DER TEXTILPRODUKTION ***

AUF DEM PODIUM
*Nadja Bachmann
Leiterin Technologie und
Umwelt bei Swiss Textiles
Andreas Holzer
Analyst im Investment Center
der Basellandschaftlichen
Kantonalbank
Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger
Leiter des Instituts für Sozialethik,
Theol. Fakultät, Uni Luzern*

MODERATION
*Dr. Béatrice Bowald
Co-Leiterin Pfarramt für
Industrie und Wirtschaft BS/BL*

17.40 AUSKLANG MIT
APÉRO RICHE

*** ROTER FADEN
DURCH DEN TAG
Stoffgeschichten aus der Antike
*Anne-Käthi Wildberger
Archäologin, Kulturvermittlerin*

Ballerinas, weisse Socken, Rüschenbluse, Cap oder Bart. Wie hast du's mit der Mode? Klar ist: Individualität ist angesagt. Dabei geht gerne vergessen, dass Modewelten grossen Einfluss auf Stofffarben oder unbedeckte Hautpartien haben. Wenn aber religiöse oder kulturelle Kleidervorschriften im Spiel sind, kommt es zu heftigen Debatten. Meist betreffen sie die Frauen. Doch auch Männer sind in verschiedenen Traditionen mit Vorgaben konfrontiert. Kleider geben seit der Antike Stoff für Geschichten über Macht, Geschlechterverhältnisse und Normen. Wie ist damit umzugehen? Wie lässt sich im Kontext von Tradition und Gesellschaft eine für die einzelnen Menschen befreiende Deutungshoheit (wieder)gewinnen?

Kleider machen Leute und lassen bei den Produzierenden die Kassen klingeln. Bei wem und zu welchem Preis? Produktionsbedingungen stehen immer wieder am Pranger. Wie lassen sich diese mit den Menschenrechten in Einklang bringen? Für ProduzentInnen, KonsumentInnen und AnlegerInnen eine anforderungsreiche Angelegenheit.

TAGUNGSBEITRAG

Ganzer Tag CHF 90, Samstagmorgen inkl. Mittagessen CHF 50, Samstagnachmittag inkl. Apéro riche CHF 50, Freitagabend ohne Anmeldung CHF 20 (für Tagungsteilnehmende gratis), Bezahlung vor Ort

ANMELDUNG

Anmeldung bis 20. Mai 2018 an:
Forum für Zeitfragen, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel, T 061 264 92 00, info@forumbasel.ch

RUNDGANG DURCH VIER STOFFWELTEN

EINE KURZGESCHICHTE DES KORSETTS

Über Jahrhunderte wurde der Frauenkörper «modelliert» – diktiert von der Mode und der Gesellschaft. Originale Reformwäsche aus der Hanro-Sammlung in Liestal und Korsetts zum Anprobieren versetzen uns in die Zeit um 1900.

Mit: **Madeleine Girard**, Kuratorin Textile Sammlungen, Museum.BL

MIT NADEL UND FADEN ZU MEHR FREIHEIT

Während der Pinochet-Diktatur in Chile entwickelte sich das kollektive Nähen von Wandteppichen zum Ausdrucksmittel der unterdrückten und entrechteten chilenischen Gesellschaft. Eine andere Möglichkeit des Empowerments ist das Nähatelier der Isla Victoria in Zürich. Die Zürcher Stadtmission ermöglicht dort Sexarbeiterinnen, eigene Kleider zu entwerfen oder ein SITAM Diplom zu erlangen. Diese Stoffwelt wird in Deutsch und Englisch gehalten. Bei Bedarf ad hoc-Übersetzung.

Mit: **Josefina Hurtado Neira**, Leiterin der Stabsstelle Frauen & Gender der mission 21, und **Anne Burgmer**, Leiterin der Fachstelle «Seelsorge im Tabubereich»

FEMPOP: FEMINISMUS IN SCHILLERND NEUEM KLEID

«fempop – dein Online-Magazin für weltoffenen, modernen und positiven Feminismus. Wir schreiten mit Girlpower, Spass und Glitzer zuversichtlich in eine gleichgestellte Zukunft», heisst es in der Selbstbeschreibung des Schweizer Online-Magazins. www.fempop.ch verbindet Feminismus mit Popkultur und möchte so junge Frauen – aber auch Männer – fürs Thema begeistern. Rahel Fenini gewährt einen Blick hinter die Kulissen von fempop und erzählt mehr über die Hintergründe und Entstehung des jungen Online-Magazins.

Mit: **Rahel Fenini**, Mitbegründerin und Editorin von fempop

LEBEN MIT DEM SCHLEIER

Der Schleier gehört zum Leben von Schwester Mechthild wie von Esmá Isis-Arnautovic. Für beide drückt er etwas über ihre Beziehung zu Gott aus. Im gemeinsamen Gespräch erzählen sie davon, wie und warum sie sich für ein Leben mit dem Schleier entschieden haben, welche Bedeutung der Schleier für sie hat und wie Menschen darauf reagieren.

Mit: **Schwester Mechthild**, Schwester in der Kommunität von Grandchamp (www.sonnenhof-grandchamp.ch), und **Esmá Isis-Arnautovic**, Islamwissenschaftlerin und Doktorandin zur theologischen Anthropologie, Uni Fribourg